

A touch of blessing

Von abgemeldet

Kapitel 3: Fire in Cairo

ch weiß ich bin lahm...oder eher zu faul zum abtippen...keine Ahnung, bin grad auf Entzug (nie wieder kippen!!! XD)... liegt wohl daran
noja, hauptsache ich komm ma weiter ^^Hier nun der 1.(wahre)Teil

Fire in Cairo

.....

Es wurde langsam Herbst, die Nächte wurden länger und die Tage kürzer. Menschen mit Hang zur Frühplanung begannen damit, die ersten Weihnachtsgeschenke zu kaufen oder die Wunschzettel ihrer Verwandten und Freunde einzufordern. Andere genossen die letzten Sonnenstrahlen und wünschten sich die schöne Zeit zurück, als sie sich noch innerhalb von 5 Minuten in der prallen Sonne Sonnenbrand zuziehen konnten...

Und Vain kam einfach nur zu spät zu ihrem Auftritt...

Dan sah entnervt und ungeduldig auf die Uhr. Seit nunmehr 6 Jahren spielte er mit Vain in dieser Band und er hatte bisher noch kein einziges mal erlebt, dass dieser unpünktlich war, allein der Gedanke daran machte ihn nervös. Ihm schossen alle Möglichen Ereignisse durch den Kopf, die Vain hätten aufhalten können...Unfälle, ein kaputter Wecker, Stress mit den Nachbarn -aus welchem Grund auch immer, er hatte das "Obscene", den Club in dem sie ihren 1. Auftritt hatten, nicht mehr gefunden oder Marilyn Manson ist ihm über den Weg gelaufen und hat ihm angeboten in seiner Band mitzumachen, jetzt, wo er John 5 rausgeschmissen hatte.

Jeder normale Mensch in seiner Situation hätte einfach sein Handy genommen und den Anderen angerufen, doch leider war Dan kein Mensch der Technik, ihm ging es mehr darum, auf sein Schlagzeug einzuschlagen und dabei seine SM-technischen Vorlieben auszuleben...und das noch mit Vains Stimme im Vordergrund...er liebte es!

In dem Moment, in dem er grade in den Gedanken zu Vains Stimme versinken wollte, kam allerdings Lou in den Raum gestürmt, hielt ihm sein Handy unter die Nase und grinste sich halbtot, als er ihm erzählte, dass er der dunklen Schönheit, die er am Morgen angemacht hatte (nach

genug Alkoholeinfluss), ihre Nummer entlocken konnte. Mit dieser-für Dan eher uninteressanten- Nachricht brachte er auch gleich die Lösung für das Handy-Technik-Problem (kurz:HTP)...nun musste Dan ihn nur noch überreden, ihm das Handy zu geben...und schon allein dafür würde er eine halbe Ewigkeit brauchen...

:-

Zur ungefähr gleich Zeit war Vain auf dem Weg zum "Obscene".

Er hatte gar nicht gemerkt, dass es schon so spät war und so lief er für seine Verhältnisse recht langsam den mit erstem Laub bedeckten weg lang. Seit einer Woche hatten sie nicht mehr auf der Bühne gestanden... ihm kam es vor wie ein Monat. Sie hatten auch eigentlich keine wirklichen Proben mehr zwischen den Auftritten gehabt,da Ro -ihr Bassist- ein ernstes Problem mit der linken Hand hatte, das am Ende so ernst wurde, dass eine OP notwendig war. Eigentlich durfte er auch noch gar nicht wieder spielen, da dies den Heilungsprozess verlängern würde, das war Ro allerdings egal...hatte er seinen Bass, hatte er sein Glück und somit alles was er brauchte.

Man sah es Vain nicht an, aber innerlich wurde er von seinem Glücksgefühl fast überflutet...

Äußerlich hätte man meinen können, er ginge zu einem Begräbnis. Er blickte nicht nur stur gradeaus, sondern sah aus, wie edr Tod in Person.Seine schwarzen, etwas wieter als über die Schulter reichenden Haare, fielen ihm ins Gesicht, das er kreidebleich geschminkt hatte- im Gegensatz zu seinen Augen, die dick mit schwarzem Kajal umrandet waren.

Sein langer, schwarzer Ledermantel wehte im Herbstwind und der kleine, ans Kreuz genagelte Jesus

an seinem Rosenkranz schaukelte sanft hin und her, als wenn er jedem, der seinem Träger zu nahe kommt, durch Hypnose jegliche Willenskraft nehmen wollte.

Schließlich kam das "Obscene" in Sichtweite, allerdings wurde er diesmal durch einen lautstarken, für ihn recht interessant klingenden Streit auf der anderen Straßenseite aufgehalten.

Leider war dieser in dem Moment beendet, in dem er begann, zu zu hören und dies mit den Worten:

"Idiot!Wenn du denkst,es war Gottes Schicksal,dass sie ihren Schlüssel bei dir vergessen hat, dann geh doch beten,bis du festwächst!Dein Leben geht auch ohne sie weiter!" damit drehte der eine der jungen Männer sich um und rannte zum "O", redete kurz mit dem Türsteher (Freddy) und verschwand im Inneren.

Vain wunderte es ein wenig, dass der Junge rein kam, ohne die Konzertkarte vor zu zeigen, doch er hatte nich viel Zeit, darüber nach zu denken, da Freddy ihm plötzlich etwas zurief, was für ihn weitaus wichtiger war : "Man Vain! Du bist verdammt spät, deine Jungs sind schon beim Soundcheck!"